



Niedersächsischer  
LandFrauenverband  
Weser-Ems e.V.

Mars-la-Tour-Straße 6  
26121 Oldenburg  
Tel.: 0441/801817  
Fax: 0441/801819

lfv@lwk-niedersachsen.de

www.landfrauenverband-weser-ems.de

An das  
Bundesministerium für Umwelt,  
Naturschutz und nukleare Sicherheit  
11055 Berlin  
z. Hd. Bundesumweltministerin Svenja Schulze

**03.07.2020**

**Sehr geehrte Bundesministerin Schulze,**

mit dem neuen Projekt „Wir schafft Wunder“ laden Sie zum Gespräch darüber ein, wie unser Leben, unsere Wirtschaft, unsere Arbeit und unser Konsum im Jahr 2050 aussehen könnten, ohne das Klima und biologische Vielfalt weiter zu gefährden. Aufgefordert sind Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, sich an dem Dialog zu beteiligen. Wir, der Niedersächsische LandFrauenverband Weser-Ems e. V., begrüßen diesen Ansatz und beteiligen uns gerne daran.

Wir möchten an dieser Stelle jedoch zunächst über die Bildsprache sprechen, die in der dazugehörigen Broschüre\* eingesetzt wird. Leider werden viele gängige Klischees bedient und auf diese Weise gefestigt. So sind es die Männer, die die technisch anspruchsvollen Aufgaben übernehmen, während die Frauen Kinder bekommen und sich ums Einkaufen kümmern. Dieses rückwärtsgewandte Frauenbild stimmt mit unserem Selbstverständnis überhaupt nicht überein.

Besonders irritiert hat uns das Zukunftsbild der Landwirtschaft, das weniger an 2050 als an 1950 erinnert. Da hantiert die Landwirtin im Kleidchen mit der Heugabel und der Landwirt auf seinem vorsintflutlichen Traktor bestellt das Feld. Wir möchten an dieser Stelle nicht vertieft die Bullerbü-Romantik problematisieren, die das Bild transportiert. Anmerken möchten wir jedoch, dass dies angesichts der z. T. emotional geführten gesellschaftlichen Debatte um die Ausgestaltung der Landwirtschaft nicht zu deren Versachlichung und schon gar nicht zur Entschärfung beiträgt.

Jetzt geht es uns darum, vor allem Ihr Bild von den Frauen auf den Höfen zu korrigieren. Landwirtinnen sind hochqualifizierte Fachkräfte, die über eine fundierte Ausbildung verfügen und alle anfallenden Arbeit mit digitaler Unterstützung selber verrichten können. Weiterhin: Die Frauen auf den Höfen gestalten heutzutage ihre Rolle selber. Sie sind häufig Unternehmerin, Gastgeberin und Vermarkterin in einem. Dieses Selbstverständnis haben sich die Frauen über Jahrzehnte hart erkämpft und sie werden keinen Schritt zurück in die Vergangenheit tun. Dafür werden sich die LandFrauenverbände mit aller Kraft einsetzen. Wir fordern Sie deshalb auf, Ihre Vorstellung zu überdenken und zu aktualisieren. Dafür stehen wir Ihnen gerne jederzeit als Gesprächspartner bereit.

Mit freundlichen Grüßen

Ina Janhsen

(Präsidentin Niedersächsischer LandFrauenverband Weser-Ems e. V.)

\* <https://www.bmu.de/publikation/wir-schafft-wunder-fortschritt-sozial-und-oekologisch-gestalten/>

**Niedersächsischer LandFrauenverband Weser-Ems e.V. – Wir Frauen für's Land**

Das „Wir“ steht für eine starke Gemeinschaft von 30.000 LandFrauen in 184 Vereinen in Weser-Ems. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität vor Ort, die Arbeitsbedingungen und die gesellschaftliche Teilhabe im ländlichen Raum zu verbessern.